

Qualifikationsphase 2 (Q2) - Leistungskurs

Unterrichtsvorhaben	Kompetenzen	Absprachen
<p>Thema: Wissen wovon man spricht - Werte und Normen in der Erziehung im Nationalsozialismus</p> <p>Inhaltsfeld 4: Identität Inhaltsfeld 5: Werte, Normen u Ziele in Erziehung u Bildung Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten</p>	<p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) - ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5) - ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5) <p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären die Bedeutung von Werten und Normen für Erziehung und Bildung - erläutern Prinzipien der Erziehung im Nationalsozialismus und deren Auswirkungen <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern die normative Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen und die daraus resultierenden Herausforderungen - erörtern und bewerten das Verhältnis von Erziehung, Sozialisation und Identitätsbildung im Nationalsozialismus - erörtern das Verhältnis von Pädagogik und Politik 	<p>Unterrichtssequenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Werte, Normen und Ziele der NS-Erziehung - Erziehung und Bildung in der Schule - Erziehung in BDM und HJ - Totaler Erziehungsanspruch: Interdependenz von Staat und Erziehung - Erklärungsversuche für den Erfolg der NS-Erziehung: Wirkungen der NS-Pädagogik auf die Persönlichkeitsentwicklung - Erziehung nach Auschwitz und Demokratiepädagogik <p>Medien: Napola (Einfluss auf die Persönlichkeitsentwicklung); Erziehung unterm Hakenkreuz; Swing-Kids; Die weiße Rose; „Jugend unter Hitler“;</p> <p>Anbindung: Kohlberg, Demokratieerziehung, Hurrelmann, Krappmann, Erikson, Freud, Funktionen von Schule heute, Montessori</p>

Unterrichtsvorhaben	Kompetenzen	Absprachen
<p>Thema: „Hilf mir, es selbst zu tun!“ die Pädagogik Maria Montessoris als ein reform-pädagogische Konzept (bis einschließlich 2022)</p>	<p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK10) - beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der 	<p>Unterrichtssequenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichtlicher Hintergrund: Reformpädagogik - Anthropologische Grundannahmen: Menschenbild
<p>Inhaltsfeld 4: Identität</p> <p>Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</p> <p>Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkung auf pädagogisches Denken und Handeln Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten Institutionalisierung von Erziehung – Einbindung in Institutionen am Beispiel von Vorschuleinrichtungen</p>	<p>Fachsprache (MK 1),</p> <ul style="list-style-type: none"> - ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3), - ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4), - ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5), - stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13), - wenden Verfahren der Selbstevaluation im Hinblick auf ihre eigene pädagogische Erkenntnisgewinnung und Urteilsfindung an (MK 14). - Analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien und entwerfen Alternativen <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln und erproben vielfältige Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte - erproben simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen <p>gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit</p> <p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen die Bedeutung und die Auswirkungen anthropologischer Grundannahmen für erzieherisches Denken und Handeln im Hinblick auf die Identitätsentwicklung dar - beschreiben den Beitrag der Montessoripädagogik für eine inklusive Bildung entsprechend der UN-Behindertenrechtskonvention - Erläutern Prinzipien der Erziehung gemäß reformpädagogischen Konzepten <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten Aktualisierungen reformpädagogischer Konzepte - beurteilen aspektreich die Relevanz der Montessoripädagogik 	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklungstheorie (sensible Phasen; innerer Bauplan; Baumeister seiner Selbst; Polarisation der Aufmerksamkeit) - Pädagogische Umsetzung (Freiarbeit; Entwicklungsmaterial; Rolle des Erziehers; Inklusion; jahrgangsübergreifendes Lernen; vorbereitete Umgebung) - Inklusion - Relevanz für heute? <p>Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Treibhäuser der Zukunft - Film: Schule Berg Fidel - Entwicklungsmaterial - Material aus verschiedenen Kahl-Filme, z.B. Montessorischulen Friedrichshafen und Potsdam https://www.youtube.com/watch?v=wcWZ2SICbFE https://www.youtube.com/watch?v=_crUsS3h5Wo <p>Anbindung: Piaget, Schäfer, Schule, Identität, Erziehung im NS</p>

Unterrichtsvorhaben	Kompetenzen	Absprachen
<p>Thema: „Individualität und Eigenpersönlichkeit der erziehenden Person und des Kindes im reformpädagogischen Konzept J. Korczaks“ (ab 2023)</p> <p>Inhaltsfeld 4: Identität</p> <p>Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</p> <p>Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Identität und Bildung Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder</p>	<p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK10) beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1), - ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3), - ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4), - ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5), - stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13), - wenden Verfahren der Selbstevaluation im Hinblick auf ihre eigene pädagogische Erkenntnisgewinnung und Urteilsfindung an (MK 14). - Analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien und entwerfen Alternativen <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln und erproben vielfältige Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte - erproben simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen <p>gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit</p> <p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschreiben Erziehung in der Bundesrepublik Deutschland zugrundeliegende Werte und Normen und beschreiben Schule als Ort des Demokratie-Lernens - Erläutern Prinzipien der Erziehung gemäß reformpädagogischer Konzepte <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten Aktualisierungen reformpädagogischer Konzepte - 	<p>Unterrichtssequenzen:</p> <p>Leitfrage: Wie müssen staatliche und gesellschaftliche Institutionen gestaltet sein, um ihrer Bildungsaufgabe und ihrem Erziehungsauftrag gerecht zu werden?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reformpädagogik - Wege zu einer Pädagogik der Achtung – Wie müssen institutionelle Rahmenbedingungen und das erzieherische Verhältnis gestaltet sein? - Kinder haben Rechte <ul style="list-style-type: none"> • Recht des Kindes auf Achtung <ul style="list-style-type: none"> • Recht des Kindes auf seinen Tod • Recht des Kindes auf den heutigen Tag • Recht des Kindes so zu sein wie es ist ➔ Recht auf demokratische Institution für das Gemeinschaftsleben - Rolle des Erziehers - Pädagogische Umsetzung (Erziehung als Dialog, Umsetzung der Rechte, das Parlament) - Relevanz für heute? <p>Anbindung: Piaget, Schäfer, Schule, Identität, Erziehung im NS</p>

Unterrichtsvorhaben	Kompetenzen	Absprachen
<p>Thema: „<i>Wie können Bildungseinrichtungen die Persönlichkeit / Identität stärken und für zukünftige Lebensaufgaben vorbereiten? – Bildung als Ausbildung von Selbstbestimmungs-, Mitbestimmungs- und Solidaritätsfähigkeit von Wolfgang Klafki</i>“</p> <p>Inhaltsfeld 4: Identität Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Identität und Bildung • Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen 	<p>Methodenkompetenz: MK 1 MK 3</p> <p>Handlungskompetenz: HK 2 HK 5</p> <p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erläutern den Zusammenhang von Identität und Bildung - Erklären die Bedeutung von Werten und Normen für Erziehung und Bildung - Ordnen Erziehungsziele verschiedenen historischen, politischen und kulturellen Kontexten zu - Beschreiben Erziehung in der Bundesrepublik Deutschland zugrundeliegende Werte und Normen und beschreiben Schule als Ort des Demokratie-Lernens <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erörtern die normative Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen und die daraus resultierenden Herausforderungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Bildung als Ausbildung von Selbstbestimmungs-, Mitbestimmungs- und Solidaritätsfähigkeit bei Klafki - Begriff der Allgemeinbildung - Aktualität der Bildungsvorstellung überprüfen

Unterrichtsvorhaben	Kompetenzen	Absprachen
<p>Thema: Alles gleich gültig? – Interkulturalität als Herausforderung (Nieke)</p> <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p> <p>Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Erziehung in der Familie Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen Interkulturelle Bildung</p>	<p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1), - ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3), - ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4), - ermitteln aspektreich wissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7) - werten mit quantitativen Methoden gewonnenes umfangreiches Datenmaterial aus (MK 8) - analysieren die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11) - stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13), wenden verfahren der Selbstevaluation im Hinblick auf ihre eigene pädagogische Erkenntnisgewinnung und Urteilsfindung an - analysieren differenziert Texte insbesondere Fallbeispiele mithilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure - vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ <p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären komplexe erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge ordnen Erziehungsziele verschiedenen historischen, politischen und kulturellen Kontexten zu und systematisieren komplexe Erkenntnisse nach fachlichen Kriterien - stellen die Entwicklungen von der Ausländerpädagogik zur interkulturellen Bildung dar - stellen ein Konzept der interkulturellen Bildung differenziert dar und erläutern es vergleichen differenziert die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern die normative Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen und die daraus resultierenden Herausforderungen - erörtern das Verhältnis von Pädagogik und Politik - bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfswissenschaftlicher Theorien - beurteilen aspektreich die pädagogische Tragfähigkeit eines Konzeptes Interkultureller Bildung 	<p>Unterrichtssequenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abriss Migrationsgeschichte und Begriffserklärungen - „Ich ein Fremder“ – Auswirkung von Fremdsein und Anderssein - Entwicklung von Ausländerpädagogik zur interkulturellen Pädagogik (Nieke) - ggf. Konflikte sind unvermeidlich – Umgang mit kulturbedingten Konflikten - Zehn Ziele zur interkulturellen Erziehung und Bildung nach Nieke - Ggf. Identitätsverlust? – Einfluss auf Identität <p>Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - DomID www.domid.org/de/migrationsgeschichte/deutschland <p>Methode: Rollenspiel: „Deutschland trifft Handland“</p> <p>Anbindung: Identität, Schule, Montessori, Symbolischer Interaktionismus</p>

Unterrichtsvorhaben	Kompetenzen	Absprachen/Unterrichtssequenzen
<p>Thema: Was die (Vor-)Schule leistet – Institutionalisation von Erziehung</p> <p>Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Institutionalisation von Erziehung Funktionen von Schule nach H. Fend</p> <p>Einbindung in Institutionen am Beispiel von Vorschuleinrichtungen Demokratieerziehung</p> <p>Bildung für nachhaltige Entwicklung Schulentwicklung</p>	<p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1) - ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) - ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5) - ermitteln aspektreich wissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK7) - stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5). <p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die Funktion von Schule - stellen Maßnahmen der Schulentwicklung und Qualitätssicherung im Anschluss an internationale Vergleichsstudien dar - erläutern exemplarisch Chancen wie Begrenzungen pädagogischer Einwirkungen durch Einbindung in Institutionen - beschreiben den Beitrag für eine inklusive Bildung entsprechend der UN-Behindertenrechtskonvention - beschreiben schulische Erziehung in der BRD zugrundeliegende Werte und Normen und beschreiben Schule als Ort des Demokratieerlernens <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern die Chancen und Gefahren, die sich aus der Verlagerung von pädagogischen Prozessen in durch Professionalisierung geprägte Institutionen ergeben - bewerten aktuelle und für die nähere Zukunft prognostizierbare Veränderungen auf dem Markt pädagogischer Institutionen - beurteilen die Kompatibilität der verschiedenen Funktionen von Schule - beurteilen die Maßnahmen der Schulentwicklung und Qualitätssicherung - beurteilen den Berücksichtigungsgrad wissenschaftlicher Erkenntnisse zu Erziehung, Sozialisation und Identitätsbildung sowie normativer Setzungen in pädagogischen Institutionen zu verschiedenen Zeiten - bewerten die Bedeutung und Verankerung von Elementen der Bildung für nachhaltige Entwicklung in unterschiedlichen Erziehungsprozessen 	<p>Unterrichtssequenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Funktionen und Aufgaben von Schule (u.a. Fend) - Demokratieerziehung - Ergebnisse von Vergleichsstudien - Chancengleichheit und Chancengerechtigkeit - Entwicklung der Vorschuleinrichtungen - „Die Schule neu denken“ <p>Medien: Treibhäuser der Zukunft;</p> <p>Anbindung: pädagogische Professionalisierung; Interkulturelle Pädagogik; Montessori, Identitätsbildung, Schäfer, Demokratieerziehung; Piaget;</p>

Unterrichtsvorhaben	Kompetenzen	Absprachen
<p>Thema: Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder – pädagogische Professionalisierung</p> <p>Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen</p>	<p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1), - ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3), - ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5), - stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ <p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären die Unterschiede zwischen nicht- professionellem und professionellem Handeln - beschreiben pädagogische Berufsfelder und stellen die wachsende berufliche Bedeutung pädagogischer Kompetenz im Zuge sozialen Wandels und im Umgang mit kultureller Vielfalt dar (Kindergarten, Einrichtungen der Jugendpflege, Familienberatungseinrichtungen, Einrichtungen der Erwachsenenbildung) - stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen anhand verschiedener Kriterien die sich aus pädagogischen Kompetenzen ergebenden beruflichen Chancen 	<p>Unterrichtssequenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pädagogische Kompetenzen als Voraussetzung für pädagogische Berufe - Projekt: Pädagogische Handlungsfelder (Tätigkeitsbereiche; Voraussetzungen; Kompetenzen; Arbeitsfelderkundung) - Pädagogische Berufe im sozialen Wandel - Expertenrunde zu pädagogischen Berufsfeldern